

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 7.

Dresden, am 23. November

1899.

Siebente öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 23. November 1899, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 104—107. — Entschuldigung. —

Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden (Königl. Dekret Nr. 12). Wahl des ständischen Archivars und zwar auf Direktorialsorschlag und einstimmig die des bisherigen Sekretärs im Ministerium des Innern, Karl Arthur Krauß, für dieses Amt. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Mehnert.

Anwesend 74 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte die Registrande vorzutragen.

(Nr. 104.) Antrag zum mündlichen Berichte auf das Königl. Dekret Nr. 11, einen Gesekentwurf wegen der provisorischen Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1900 betr.

Präsident: Kommt zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 105.) Druckexemplare einer Petition des Stadtrathes zu Königsbrück um Erbauung einer Eisenbahn von Königsbrück nach Kamenz.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 106.) Druckexemplare einer Petition der Gemeinden Lauba und Lawalde um Erbauung einer Eisenbahn von Obercunewalde nach Böhau.

Präsident: Ebenfalls zu vertheilen.

(Nr. 107.) Druckexemplare einer Petition der Allgemeinen Hausbesitzervereine zu Leipzig, die Aufbringung der Kirchenanlagen betr.

Präsident: Zu vertheilen.

II. K. (1. Abonnement.)

Für die heutige Sitzung hat sich wegen dringender Abhaltung der Herr Abg. Andrá entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „1. Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden.“ (Königl. Dekret Nr. 12.)

Im Königl. Dekret Nr. 12 heißt es:

„In Gemäßheit der Bestimmung in § 8 des Gesetzes vom 29. September 1834 ist von der Ständeversammlung eine neue Wahl des Ausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden vorzunehmen und wird dabei das Abgehen auf drei Mitglieder und drei Stellvertreter aus der Ersten und auf zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter aus der Zweiten Kammer zu richten sein.“

Wir haben demgemäß zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter aus unserer Kammer zu wählen.

Das Wort hat der Herr Abg. Hähnel.

Abg. Hähnel: Ich beantrage zunächst für die Mitglieder die Akklamationswahl und werde mir dann erlauben, die Vorschläge zu machen.

Präsident: Die Wahl durch Zuruf ist nur möglich, wenn niemand widerspricht. Ich habe die Kammer zu fragen, ob sie damit einverstanden ist, daß die Wahl durch Akklamation vorgenommen wird? — Einstimmig.

Das Wort hat der Herr Abg. Hähnel.

Abg. Hähnel: Ich erlaube mir, als Mitglieder vorzuschlagen die seitherigen Mitglieder, die Herren Präsident Dr. Mehnert und Vizepräsident Georgi.

Präsident: Der Herr Abg. Hähnel hat den Vorschlag gemacht, als Mitglieder des Ausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden zu wählen meine Person und Herrn Vizepräsident Georgi.

„Ist die Kammer mit diesem Vorschlag einverstanden?“

Einstimmig.